



VOGE

Rally 300

Bedienerhandbuch



EnMoto
Fahrzeughandelsgesellschaft m.b.H.

Strassgangerstr. 433a

A-8054 Graz – Austria

Tel. +43 316 711044

Fax +43 316 711044-4

E-mail: info@enmoto.at

UID ATU38126201

VORWORT

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin!

Sie haben sich für einen unserer Voge Rally 300 Motorrad entschieden, wofür wir Ihnen danken. Damit Sie sich an einer sicheren und vergnüglichen Fahrt erfreuen können, machen Sie sich vor der ersten Ausfahrt gründlich mit diesem Handbuch vertraut. Ihre Sicherheit hängt nicht nur von Ihrer Aufmerksamkeit und der Beherrschung des Fahrzeuges ab, sondern auch vom technischen Zustand des Fahrzeuges. Eine Kontrolle vor jeder Ausfahrt sowie die regelmäßige Wartung sind daher sehr wichtig. Für die Qualität jedes einzelnen Fahrzeuges wird von EnMoto GmbH garantiert.

In den meisten Ländern ist eine spezielle Fahrprüfung oder ein Führerschein erforderlich. Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind, bevor Sie fahren. **VERLEIHEN** Sie Ihr Fahrzeug **NIEMALS** einem unerfahrenen Fahrer. Sie sollten ständig wachsam und gut ausgerüstet sein, um Unfälle zu vermeiden:

- Tragen Sie helle oder reflektierende Bekleidung
- Fahren Sie nicht im "toten Winkel" eines anderen Kraftfahrzeuges
- Biegen Sie nicht ohne ausreichenden Sicherheitsabstand eines entgegenkommenden Fahrzeuges ab.
- Beachten Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriften
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie **NIEMALS** schneller als es die Streckenabschnitte erlauben.
- Bevor Sie in einer Kreuzung abbiegen oder einen Spurwechsel durchführen möchten, geben Sie dieses Vorhaben frühzeitig den anderen Verkehrsteilnehmern durch Blinkersetzung bekannt.
 - Seien Sie besonders vorsichtig an Kreuzungen, Parkplatzeinfahrten und -ausfahrten.
 - Denken Sie immer daran, mit beiden Händen am Lenker zu fahren und beide Füße auf den Fußraster des Fahrzeuges zu halten. Auch der Beifahrer sollte beide Hände an den vorgesehenen Haltebügel und beide Füße auf den hinteren Fußrastern setzen.

*Anmerkung: Die Informationen und Vorgaben in diesem Handbuch sind lediglich Empfehlungen
- Änderungen vorbehalten.*

WICHTIGE HINWEISE

Fahrer und Beifahrer

Das Fahrzeug ist konzipiert für einen Fahrer und einen Beifahrer. Überschreiten Sie niemals die maximale Gewichtskapazität von 150 kg (inkl. Fahrer).

Achten Sie besonders auf die folgenden Warnpunkte im Handbuch:



WARNUNG! Weist auf eine starke Möglichkeit von schweren Verletzungen oder Schlimmer hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



VORSICHT! Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts und/oder möglichen Verletzungen des Fahrers hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



HINWEIS: Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Inhalt

SICHERES FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG	7
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	9
Hauptelemente des Fahrzeugs	10
Zündschloss.....	13
Lenkradsperre	13
Tageslicht	14
Elektrostarter und Motor-Notschaltertaste.....	14
Schlüssel.....	14
Instrumente und Anzeigen	15
Lenkersteuerelemente rechts	17
Lenkersteuerelemente links	17
ABS Bedienung.....	18
Kilometerzähler 'ODO'/'TRIP'	19
Ganganzeige.....	19
Sitzbankfach	19
Seitenständer	20
Bedienung des Schaltgetriebes	20
Auftanken	22
Einstellungen vor der Fahrt.....	23
Rückspiegelverstellung	23
Einstellung der Stoßdämpfer	24
Einstellung des Gashebels.....	25
Einstellung des Kupplungshebels	26
Vor der Fahrt.....	27
Elektrostarter	27
Motor starten	28
Abfahren	28
Beschleunigung	28
Bremsen	29
Inspektion vor der Fahrt	29
Das Fahrzeug fahren	31
Anweisungen während der Zeit des Einfahrens	32
Einfahren des Motors	32
Instandhaltung und Wartung	33
Periodische Inspektion.....	33
Batterie und Sicherungen	34

Batterie ersetzen.....	34
Sicherungskasten	35
Antriebskettekontrolle.....	37
Schmierung und Reinigung der Antriebskette	37
Antriebsketteeinstellung.....	38
Wartung des Luftfilters	39
Motoröl kontrollieren	41
Motoröl wechseln/ausfüllen.....	42
Kühlmittelkontrolle	43
Bremsflüssigkeit auffüllen und ersetzen.....	44
Bremsbelagsverschleiß prüfen.....	45
Reifenkontrolle	45
Antiblockier-Bremssystem (ABS)	46
Reinigung	47
Längere Lagerung.....	48
Zurück zum Fahren	48
Wartungsprogramm	48
Instandhaltungstabelle	49
TECHNISCHE DATEN	50
Garantie	51
Garantiezeit	51
Pflichten des Käufers	51

SICHERES FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG

FAHRVORSCHRIFTEN FÜR IHRE SICHERHEIT:

Lesen Sie bitte dieses Handbuch gründlich und sorgfältig



HINWEIS:

Motorradfahren erfordert besondere Konzentration, um die Sicherheit zu gewährleisten. Machen Sie sich mit diesen Anforderungen vertraut, bevor Sie losfahren.

- Machen Sie immer eine Inspektion vor der Fahrt, bevor Sie den Motor starten. Sie können so Unfälle oder Geräteschäden verhindern.
- In den meisten Ländern ist eine spezielle Fahrprüfung oder ein Führerschein erforderlich. Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind, bevor Sie fahren. VERLEIHEN Sie Ihr Fahrzeug NIEMALS einem unerfahrenen Fahrer.
- Sie sollten ständig wachsam und gut ausgerüstet sein, um Unfälle zu vermeiden:
 - Tragen Sie helle oder reflektierende Bekleidung
 - Fahren Sie nicht im "toten Winkel" eines anderen Kraftfahrzeuges
 - Biegen Sie nicht ohne ausreichenden Sicherheitsabstand eines entgegenkommenden Fahrzeuges ab.
 - Beachten Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriften
 - Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie NIEMALS schneller als es die Streckenabschnitte erlauben.
 - Bevor Sie in einer Kreuzung abbiegen oder einen Spurwechsel durchführen möchten, geben Sie dieses Vorhaben frühzeitig den anderen Verkehrsteilnehmern durch Blinkersetzung bekannt.
- Seien Sie besonders vorsichtig an Kreuzungen, Parkplatzeinfahrten und -ausfahrten.
- Denken Sie immer daran, mit beiden Händen am Lenker zu fahren und beide Füße auf den Fußraster des Fahrzeuges zu halten. Auch der Beifahrer sollte beide Hände an den vorgesehenen Haltebügeln und beide Füße auf den hinteren Fußrastern setzen.

SCHUTZBEKLEIDUNG

- Tragen Sie aus Sicherheitsgründen immer einen Helm mit Visier oder einer Staubschutzbrille und Schutzkleidung. Ihr Beifahrer braucht denselben Schutz.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, die sich an den Hebeln, Rädern usw. verfangen könnte.

NACHBAU DES FAHRZEUGES

 **WARNUNG!** Das willkürliche Nachrüsten von Zubehör oder das Entfernen von Originalteilen kann das Fahren unsicher machen und ist auch nicht straßenzulässig. Der Benutzer muss alle Gesetze und Vorschriften in Bezug auf das Fahrzeug und Verkehr beachten.

BELADUNG DES FAHRZEUGES

 **WARNUNG!** Das Hinzufügen von Zubehör und Ladung kann die Stabilität, die Leistung und die Betriebsgeschwindigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- Halten Sie das Gewicht von Ladung und Zubehör niedriger und in der Nähe der Fahrzeugmitte. Belasten Sie beide Seiten gleichmäßig, um das Gleichgewicht zu behalten. Da das Gewicht weiter vom Schwerpunkt des Fahrzeugs entfernt ist, wird die Handhabung proportional beeinflusst.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladung am Fahrzeug befestigt ist.
- Befestigen Sie keine Gegenstände an Lenker, Gabel oder Kotflügel. Andernfalls kann eine instabile Handhabung oder eine langsame Lenkreaktion auftreten.
- Das maximale Ladewicht des Fahrzeugs (inkl. Fahrer) beträgt **200 kg**. Bitte das Fahrzeug nicht überladen.

ZUBEHÖR

Originalzubehör von VOGÉ wurde speziell für das Fahrzeug entwickelt und getestet. Da das Werk nicht alle anderen Zubehörteile prüfen kann, sind Sie persönlich für die Auswahl, Installation und Verwendung von Zubehör verantwortlich, das nicht von der Firma hergestellt wurde. Befolgen Sie immer die folgenden Sicherheitsregeln:

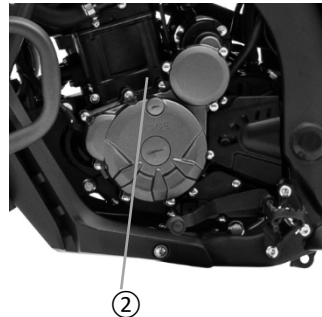
- Kontrollieren Sie das Zubehör sorgfältig, um sicherzustellen, dass es keine Lichter verdeckt, die Bodenfreiheit oder den Schräglagenwinkel verringert oder den Federweg, den Lenkweg oder den Steuerbetrieb begrenzt.
- Fügen Sie keine elektrischen Geräte hinzu, die die Stromkapazität des Fahrzeugs überfordern.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Fahrgestellnummer:

Bitte füllen Sie die Fahrgestellnummer und den Motornummer Ihres Fahrzeugs in das Feld unten ein. Diese Nummern sind wichtig und müssen im Fahrzeugregistrierungsdokument der Maschine aufgezeichnet werden.

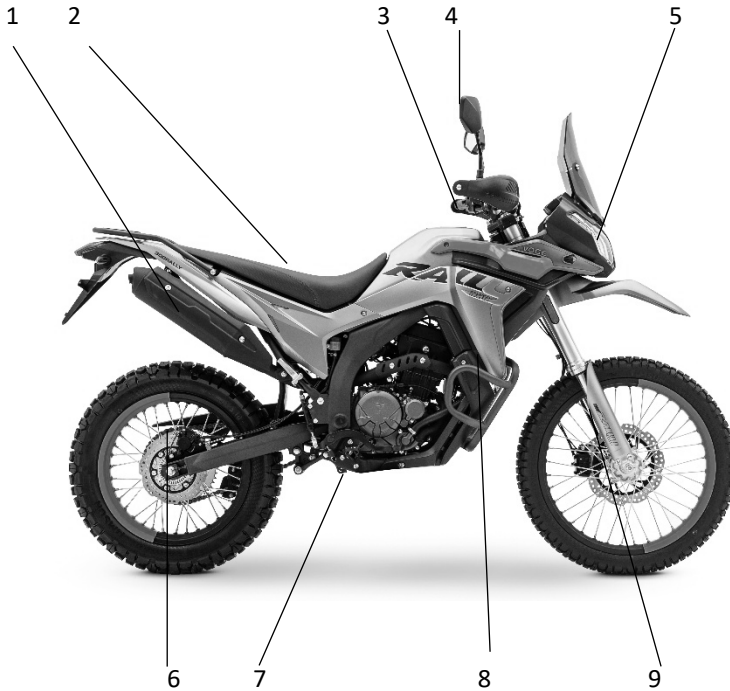
- Die Fahrgestellnummer (VIN) ① ist auf der rechten Seite des Fahrzeugs im ersten Teil des Fahrgestells in der Nähe des Lenkkopfes eingestanzt. Überprüfen Sie, ob die Nummer, mit der auf den Registrierungsunterlagen und im Garantieheft angegebenen übereinstimmt.



- Die Motornummer ist die Nummer ②, die im oberen Teil des linken Motorgehäuses des Motors markiert ist.

Fahrgestellnummer	
Motornummer	

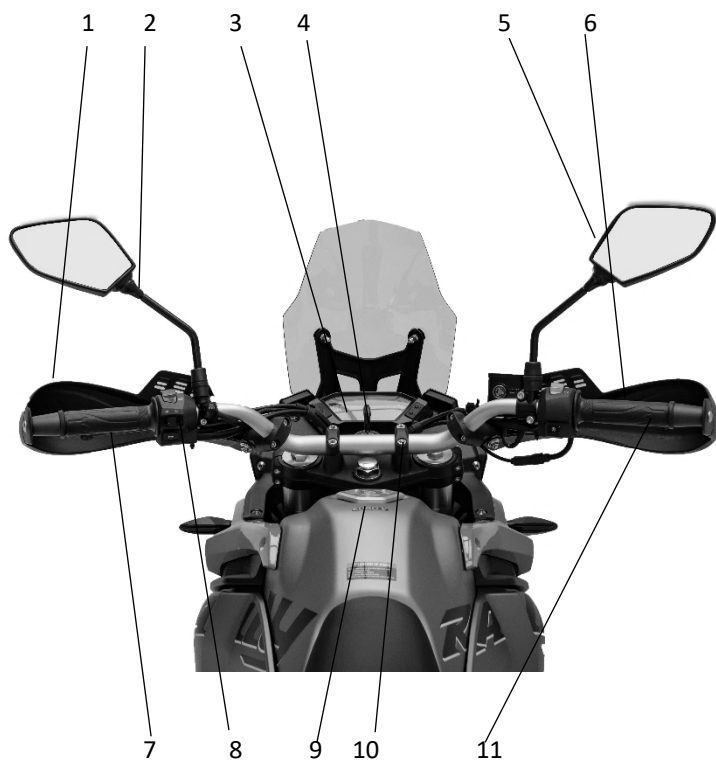
Hauptelemente des Fahrzeugs



- | | |
|------------------------|---------------------------|
| 1. Auspuff | 6. Hintere Bremsscheibe |
| 2. Sitzbank | 7. Bremshebel (Hinterrad) |
| 3. Vorderradbremshebel | 8. Kühlerdeckel |
| 4. Rückspiegel | 9. Vordere Scheibenbremse |
| 5. Scheinwerfer | |



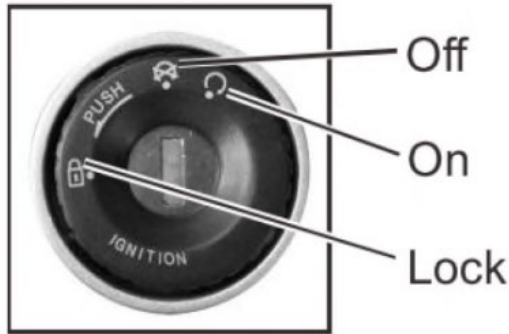
- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. Kupplungshebel | 7. Schaltpedal |
| 2. Rückspiegel | 8. Seitenständer |
| 3. Tankkappe | 9. Fahrerfußstütze |
| 4. Benzintank | 10. Hintere Fußstütze |
| 5. Rücklicht / Bremslicht | 11. Sitzverriegelung |
| 6. Nummertafelhalterung | 12. Haltegriff |



- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Kupplungsgriff | 7. Lenkergriff links |
| 2. Rückspiegel links | 8. Lenkerschalter links |
| 3. Multifunktionsanzeige | 9. Tankdeckel |
| 4. Zündschloss | 10. Lenkerklemmung |
| 5. Rückspiegel rechts | 11. Gasgriff |
| 6. Vorderradbremsehebel | |

Zündschloss

Das Zündschloss hat drei Hauptpositionen:



ON Der Motor und die Beleuchtung sind in Betrieb.

Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden. Der Motor kann gestartet



OFF Der Motor und die Beleuchtung sind ausgeschaltet.

Der Schlüssel kann abgezogen werden.



LOCK Den Lenker ganz nach links einschlagen, den Schlüssel

eindrücken und gleichzeitig nach links drehen, ggf. Lenker leicht hin- u. her bewegen. Die Lenkung ist blockiert.

Der Motor und die Lichter funktionieren nicht. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Lenkradsperre

Das Fahrzeug einsperren:

Um die Lenkradsperre zu aktivieren, drehen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Lenker ganz nach links und drehen Sie den Schlüssel von der Stellung "OFF" in die Stellung "LOCK" und halten Sie ihn dabei gedrückt. Um das Einsetzen des Lenkschlusses zu erleichtern, bewegen Sie den Lenker leicht, während Sie den Schlüssel drehen.

Das Fahrzeug entsperren:

Drehen Sie den Schlüssel auf "OFF" und das Lenkschloss wird automatisch entsperrt.



HINWEIS:

Versuchen Sie nach dem Verriegeln, den Lenker vorsichtig zu drehen, um sicherzustellen, dass die Lenkung effektiv blockiert ist.

Drehen Sie den Schlüssel während der Fahrt niemals in die Stellung 'OFF' oder 'LOCK'.

Verriegeln Sie die Lenkung und ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug abstellen, um eine unbefugte Benutzung zu verhindern.

Tageslicht

Dieses Fahrzeug ist mit einem System ausgestattet, das die Beleuchtung automatisch einschaltet, wenn die Instrumente aufleuchten.

Elektrostarter und Motor-Notschaltertaste

Um das Fahrzeug zu starten, drücken Sie die Taste. (⚡)

Stellen Sie den Schalter auf  und der Motor wird gestoppt (Notschalter).



VORSICHT!

Benutzen Sie den Schalter  nur zum Abstellen des Motors im Notfall.

Schlüssel

Das Fahrzeug wird mit einem Schlüssel (und seinem Duplikat) geliefert, der für folgende Zwecke verwendet wird:

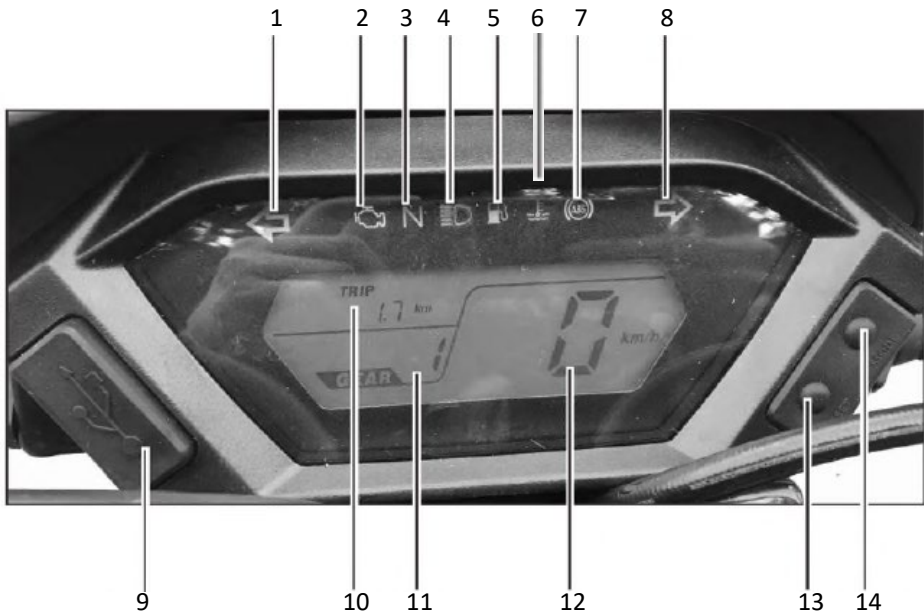
- Startschalter
- Lenkradschloss
- Tankdeckelöffnung
- Sitzöffnung



HINWEIS:

Bewahren Sie den Duplikat-Schlüssel getrennt vom Fahrzeug auf.

Instrumente und Anzeigen



① **Linker Blinkeranzeige** 

② **Motorsteuer-Warnleuchte** 

Wenn das Motormanagementsystem einen Fehler feststellt, leuchtet die Warnleuchte auf. Wenn der Roller gestartet wird, leuchtet die Anzeige kurz und erlischt, wenn der Motor startet.

③ **Neutralganganzeige** 

Wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet, leuchtet die Warnleuchte „N“ auf.

④ **Fernlichtanzeige** 

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

⑤ **Reserveanzeige** 

Wenn die Anzeige für die Kraftstoffreserve leuchtet muss das Fahrzeug zeitnah betankt werden.

⑥ **Motortemperaturwarnung** 

Zeigt die momentane Kühlmitteltemperatur an. Wenn die Temperatur über 105 °C beträgt, leuchtet die Überhitzungsleuchte auf.

⑦ **ABS-Systemstörungsleuchte** 

Wenn das ABS des Fahrzeugs ausfällt oder ausgeschaltet ist, blinkt die Leuchte am oder leuchtet andauernd. Beim Starten erlischt es ab ca. 10 km/h.

⑧ **Rechter Blinkeranzeige** 

⑨ **USB Steckdose**

Dieses Modell verfügt über eine USB-Steckdose mit 5V 2A Ausgangsspezifikationen. Die USB-Steckdose ist durch einen wasserdichten Gummistopfen mit der Aufschrift geschützt. Heben Sie diese Abdeckung an und Sie können die Steckdose verwenden.

⑩ **Gesamt-/ Teilkilometerzähler**

Das Instrument bietet eine Anzeige des Teil- (TRIP) und Gesamtkilometerstands (ODO).

⑪ **Ganganzeige**

Zeigt sie den eingelegten Gang an.

⑫ **Tachometer**

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an in km/h.

⑬ **MODE-Taste**

Lange gedrückt halten (über 5 Sekunden) um zwischen Kilometer und Meilen zu wechseln.

Kurz drücken um zwischen ODO und TRIP zu wechseln.

⑭ **RESET-Taste**

Mit der Reset-Taste kann die TRIP Anzeige auf null gesetzt werden:

Unter das Menü TRIP, die Reset-Taste länger als 3 Sekunden gedrückt lassen.



VORSICHT!

Schließen Sie den Stecker der USB Steckdose, wenn sie nicht benutzt wird.

Verwenden Sie die USB-Buchse zum Laden nur bei laufendem Motor, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu vermeiden.

Verwenden Sie die USB-Buchse zum Laden eines elektronischen Geräts, das mit den Spezifikationen der Buchse kompatibel ist, um Schäden an der elektrischen Anlage zu vermeiden.

Lesen Sie sorgfältig die Anleitung des Ladegeräts Ihr elektronisches Gerät, um es nicht zu beschädigen. Jegliche Beschädigung des Ladegeräts ist nicht durch die Garantie abgedeckt.

Lenkersteuerelemente rechts



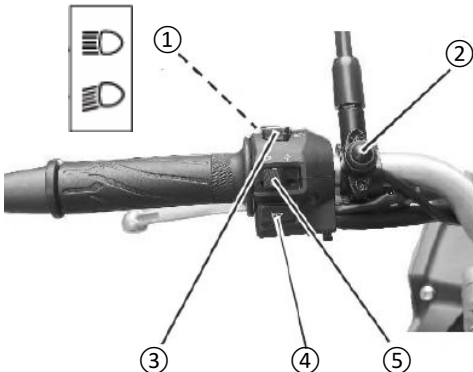
① **Elektrostartertaste** ⚡

Um den Motor zu starten, drücken Sie die Starttaste ⚡

② **Motor-Notschaltertaste**

Wenn Sie den Schalter auf  stellen wird der Motor gestoppt (Notschalter).
Stellen Sie den Knopf auf  und das Zündsystem wird aktiviert.

Lenkersteuerelemente links



① **Überhollichttaste**

Wenn die Überhollichttaste gedrückt wird, bleibt die Kontrollleuchte eingeschaltet, bis Sie die Taste loslassen (Lichthuppe).

② **ABS Schalter (zum (de-)aktivieren des ABS)**

③ **Scheinwerferschalter**

Der Scheinwerferschalter hat zwei Positionen, in Stellung  ist das Abblendlicht eingeschaltet; in der Stellung  ist das Fernlicht eingeschaltet.

④ **Hupentaste**

Drücken Sie die Hupentaste  um die Hupe zu betätigen.

⑤ **Blinkerschalter**

Stellen Sie den Knopf auf  um den linken Blinker einzuschalten. Drücken Sie auf den Knopf um den Blinker auszuschalten.

Stellen Sie den Knopf auf  um den rechten Blinker einzuschalten.

ABS Bedienung

Deaktivierung des ABS

Unter gewissen Bedingungen kann es notwendig sein, das ABS-System abzuschalten (z.B. im Gelände bei losem Untergrund).

Das ABS kann während der Fahrt nicht ausgeschaltet werden. Um das ABS zu deaktivieren bitte die folgenden Schritte durchführen:

- Halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie den Steuerblock auf "ON".
- Drücken Sie drei Sekunden lang auf den ABS-Deaktivierungsschalter am rechten Steuerblock. Die ABS-Kontrollleuchte an der Instrumententafel beginnt schnell zu blinken.
- Lassen Sie die ABS-Taste innerhalb von zwei Sekunden los: Das ABS wird deaktiviert und die ABS-Kontrollleuchte auf der Instrumententafel blinkt langsam.

Aktivierung des ABS

- Halten Sie das Fahrzeug an und lassen Sie den Steuerblock in der Position "ON".
- Drücken Sie die ABS-Taste länger als drei Sekunden. Die ABS-Warnleuchte an den Instrumenten beginnt schnell zu blinken.
- Lassen Sie die ABS-Taste innerhalb von zwei Sekunden los: Das ABS wird aktiviert.
- Durch Anhalten des Fahrzeugs und Drehen des Steuerblocks auf "OFF" und dann auf "ON" wird das ABS automatisch wieder aktiviert.

Das ABS-System schaltet sich automatisch ein, wenn das Fahrzeug gestartet wird. Wenn Sie es ausschalten möchten, gehen Sie wie eben beschrieben vor.



WARNUNG!

Deaktivieren Sie das ABS nur unter außergewöhnlichen Bedingungen.

Kilometerzähler 'ODO'/'TRIP'

Zeigt die gesamte oder die teilweise zurückgelegte Strecke an in km oder mi (Meilen).

Visualisierung

Um die Gesamtdistanz ('ODO') oder die Teilstrecke ('TRIP') anzuzeigen, drücken Sie kurz auf den Pfeil „abwärts“ auf dem linken Steuerkreuz.

Drücken Sie im Modus "ODO" die Taste „abwärts“ und halten Sie sie gedrückt, um zwischen metrischen Angaben in km und imperialen Angaben in Meilen umzuschalten. Drücken Sie im Modus "TRIP" den Pfeil nach unten, um die Fahrtstrecke auf null zu setzen.

Ganganzeige

Wenn der Schlüssel auf "ON" steht, zeigt sie den über den Wählhebel eingelegten Gang an (außer der Neutralstellung "N").



Sitzbankfach

Das Fahrzeug ist mit einer Sitzbank ausgestattet. Um den Sitzbankfach zu öffnen, stecken Sie den Zündschlüssel in das entsprechende Schloss auf der linken Seite des Fahrzeugs.

Sitzfachbank öffnen:

Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie den Schlüssel. Der Sitz öffnet sich mit einem kurzen Klick und der Zugang zum Rücksitzfach ist möglich.

Sitzfachbank schließen:

Setzen Sie den Sitz wieder ein und drücken Sie ihn nach unten, bis die Verriegelungsstifte vollständig gelöst sind. In diesem Fach befinden sich auch der Öffnungshaken für den Vordersitz und ein Helm-Diebstahlsicherungsseil zum Aufhängen des Helms beim Parken.



Sitzbankfach Werkzeuge



Sitzbankschloss

Seitenständer

Das Fahrzeug ist mit einem Seitenständer ausgestattet, der nur zum Anhalten auf

fester, ebener Boden gemeint ist.

Ein Schalter unterbricht den Stromkreis des Fahrzeugs, wenn der Seitenständer herausgestellt ist.

Nutzungsanweisungen:

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Seitenständer heraus.
- Steigen Sie vom Motorrad ab und stellen Sie das Motorrad gleichzeitig auf den Ständer.
- Drehen Sie den Lenker ganz nach links und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil steht.



Seitenständer



VORSICHT!

Wenn Sie an einer Steigung parken, stellen Sie das Fahrzeug mit dem Vorderrad bergauf und legen Sie den ersten Gang ein.

Der Seitenständer ist nicht dafür ausgelegt, eine andere Last als die des Fahrzeugs zu tragen.

Wenn der Seitenständer heruntergeklappt ist, startet der Motor nur wenn sich das Getriebe in der Neutralstellung befindet.

Bei eingefahrenem Seitenständer wird durch Ziehen des Kupplungshebels der Motor gestartet.

Das Absenken des Seitenständers schaltet den Motor ab, wenn ein anderer Gang als der Leerlauf eingelegt ist.

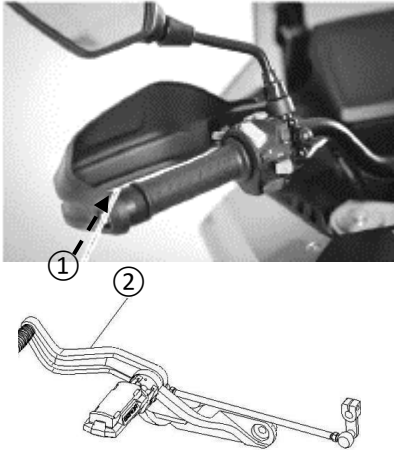
Bedienung des Schaltgetriebes

Das Getriebe sorgt dafür, dass der Motor im normalen Drehzahlbereich ruhig läuft. Dieses Motorrad ist mit einem Sechsgang-Getriebe ausgestattet.

Die VOGÉ ist mit einem 6-Gang-Getriebe ausgestattet. Ziehen Sie vor dem Schaltvorgang den Kupplungshebel und schließen Sie gleichzeitig den Gasdrehgriff. Anschließend betätigen Sie den Gangschalthebel.

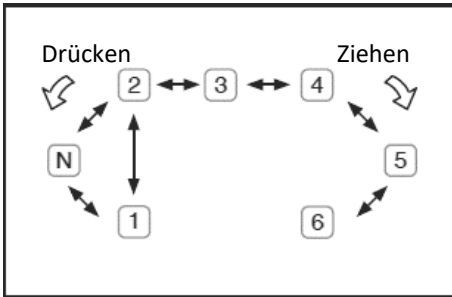
Nach jedem Schaltvorgang kehrt der Gangschalthebel in seine Ausgangsstellung zurück und ist für den nächsten Gangwechsel bereit.

Durch anheben des Gangschalthebels wird hoch geschaltet und durch niederdrücken des Gangschalthebels wird heruntergeschaltet. Die Neutralstellung befindet sich zwischen dem ersten und dem zweiten Gang. Soll in der Neutralstellung geschaltet werden, den Schalthebel in eine Stellung zwischen dem ersten und zweiten Gang bewegen.



① Betätigen Sie den Kupplungshebel, um einen Gang einzulegen oder zu wechseln.

② Der Schalthebel befindet sich auf der linken Seite des Motorrads. Um den ersten Gang einzulegen, drücken Sie den Schalthebel nach unten.



Das Schaltschema ist in der Abbildung angegeben.

Das Übersetzungsverhältnis ist sorgfältig auf die Eigenschaften des Motors abgestimmt. Der Fahrer sollte je nach Fahrbedingungen den am besten geeigneten Gang wählen und niemals einen niedrigen Gang und eine hohe Geschwindigkeit verwenden.

Um einen reibungslosen Gangwechsel zu gewährleisten und den Aufprall der Hinterräder beim Betätigen der Kupplung zu verringern, reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit oder die Motordrehzahl, bevor Sie in den niedrigen Gang schalten; und erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit oder Motordrehzahl, bevor Sie in den hohen Gang schalten.



VORSICHT!

Ist das Getriebe in Neutral-Stellung, leuchtet die grüne Kontrollleuchte im Display. Auch wenn die grüne Kontrollleuchte aufleuchtet, muss der Kupplungshebel vorsichtig losgelassen werden, um festzustellen, ob das Getriebe tatsächlich in Neutralstellung ist.



VORSICHT!

Schalten Sie immer nur einen Gang und mit der richtigen Geschwindigkeit herunter, um ein Überdrehen des Motors und ein Durchdrehen der Hinterräder zu vermeiden.

Auftanken

Stellen Sie das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors auf den Hauptständer. Der Tankdeckel lässt sich nur öffnen, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mehr als 95 Oktan. Anzugsdrehmoment des Tankdeckels: 2 Nm. Kraftstofftankinhalt: 12,8 Liter.



Tankdeckel



VORSICHT!

Verwenden Sie Benzin mit 95 Oktan oder höher.



WARNUNG!

Benzin ist hochentzündlich und hochexplosiv. Bei stillstehendem Motor, immer an einem belüfteten Ort tanken. Rauchen Sie nicht und lassen Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe des Benzins.

Einstellungen vor der Fahrt

Rückspiegelverstellung

Es ist möglich, die Neigung des Spiegels manuell einzustellen, bis die optimale Position erreicht ist.

Einstellung der Spindel:

Die Neigung des Stiels jeden Spiegels lässt sich wie folgt einstellen:

Stellen Sie den Rückspiegel ① entsprechend Ihrer Körpergröße und Fahrhaltung auf die richtige Position ein.

Lösen Sie die Mutter ③, um den Schaft ② in die gewünschte Position zu bringen.

Ziehen Sie die Mutter ③ wieder fest.



VORSICHT!

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Spiegel nicht während der Fahrt verstellen. Denken Sie daran, vor der Abfahrt die Spiegel in die richtige Position zu bringen, um eine optimale Sicht während der Fahrt zu gewährleisten.

Einstellung der Stoßdämpfer

Der VOGÉ Rally 300 ist mit einem hinteren Stoßdämpfer mit progressivem Gestänge ausgestattet. Um das Verhalten des Fahrzeugs an die Beladungszustände anzupassen, ist der hintere Stoßdämpfer in der Federvorspannung einstellbar und mit einer progressiven Lenkung ausgestattet.

Anwendungstipps:

Es ist möglich, den Stoßdämpfer in verschiedenen Positionen zwischen einem Minimum (empfohlen für Solo-Fahrten) und einem Maximum (empfohlen für die Verwendung mit Beifahrer und Ladung) einzustellen.

Einstellung:

Ändern Sie mit einem Spezialschlüssel die Vorspannung des hinteren Stoßdämpfers (im Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu verringern).



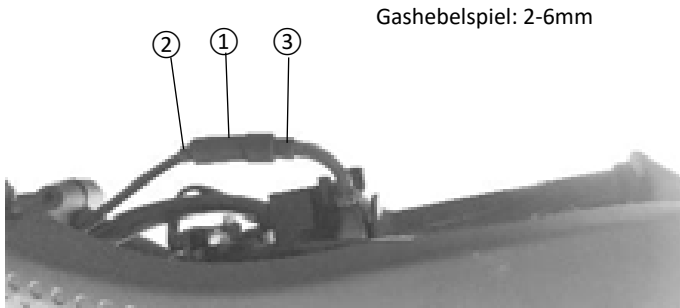
Einstellbarer hinterer Stoßdämpfer



HINWEIS:

Stellen Sie sicher, dass der Einstellanschlag richtig in den Schlitz am Einstellring eingesetzt ist.

Einstellung des Gashebels



Zum Einstellen den folgenden Schritten folgen:

- Gummimanschette ① entfernen.
- Kontermutter ② lösen.
- Drehen Sie den Spanner ③, der den Gaszugabstand im Bereich von 2 bis 4 mm einstellt.
- Mutter ② kontern.
- Montieren Sie die Gummiabdeckung ① wieder.
- Stellen Sie nach dem Einstellen des Gaszugs sicher, dass der Gasgriff automatisch zurückkehrt, ohne die Leerlaufdrehzahl zu erhöhen.
- Sobald der Gaszug eingestellt ist, drehen Sie den Lenker nach links und rechts und achten Sie darauf, dass sich die Leerlaufdrehzahl nicht erhöht.

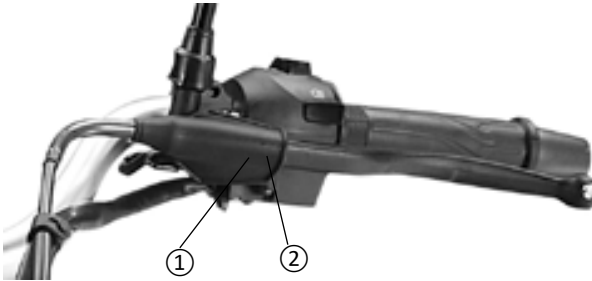


VORSICHT!

Achten Sie bei der Einstellung des Gashebels darauf, dass der Griff automatisch zurückkehrt, wenn die Leerlaufdrehzahl erhöht wird.

Drehen Sie beim Einstellen des Gashebels den Lenker ganz nach beiden Seiten, um sicherzustellen, dass sich die Leerlaufdrehzahl nicht erhöht

Einstellung des Kupplungshebels



Das Spiel am Ende des Kupplungshebels sollte zwischen 5 und 8 mm liegen. Falls eine Anpassung erforderlich ist, führen Sie die folgenden Schritte aus:

Entfernen Sie die Gummiabdeckung.

Lösen Sie die Sicherungsmutter ① und drehen Sie den Spanner ②, um ein freies Spiel im Bereich von 5 bis 8 mm zu erhalten.

Kontermutter ① kontern und Gummimanschette wieder montieren.

Vor der Fahrt

Elektrostarter

Steigen Sie von der linken Seite in das Fahrzeug ein und nehmen Sie eine sichere und bequeme Position ein. Halten Sie beide Füße auf dem Boden, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.

- Heben Sie den Seitenständer an.
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf „ON“.
- Schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf (die N-Warnleuchte leuchtet), ziehen Sie den Kupplungshebel ganz durch und drücken Sie den Startknopf.
- Dieses Modell ist mit elektronischer Einspritzung ausgestattet. Zum Starten des Motors ist es nicht erforderlich, das Gaspedal zu drehen.



Schalthebel (auf N)



Elektrostartertaste



VORSICHT!

Lassen Sie den Starterknopf los, sobald der Motor startet.

Drücken Sie den Startknopf nicht bei laufendem Motor, da sonst der Motor beschädigt werden kann.

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, halten Sie die Starttaste nicht länger als 5 Sekunden hintereinander gedrückt.

Bei herausgezogenem Seitenständer kann der Motor nur gestartet werden, wenn das Getriebe im Leerlauf ist; wenn Sie versuchen, einen Gang einzulegen, schaltet sich der Motor ab.

Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren, dass der Seitenständer vollständig geschlossen ist.

Auspuffgase sind hochgiftig. Starten Sie das Fahrzeug niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

Automatisches Motorstoppsystem:

Die VOGÉ Rally 300 ist mit einer automatischen Motorabschaltung und einem System zur Unterbrechung des Kraftstoffflusses für den Fall ausgestattet, dass sich das Fahrzeug überschlägt. Drehen Sie den Schlüssel vor dem erneuten Starten des Motors auf "OFF" und dann auf "ON".

Motor starten

Fahren Sie den Seitenständer ein und starten Sie den Motor gemäß den Anweisungen im vorherigen Abschnitt.

Halten Sie den Hebel der Vorderradbremse bis zum Anfahren gezogen.

Abfahren

Ziehen Sie bei vollständig geschlossenem Gasgriff und laufendem Motor den Kupplungshebel vollständig durch.

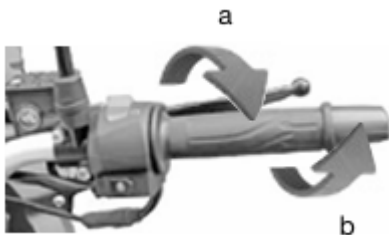
Legen Sie den ersten Gang ein, indem Sie den Schalthebel nach unten drücken.

Lassen Sie den Vorderradbremsehebel los.

Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und beschleunigen Sie gleichzeitig mäßig, das Fahrzeug beginnt sich vorwärts zu bewegen.

Beschleunigung

Rotation der Hebel (a): Die Leistungsabgabe steigt.



Wenn Sie anfahren oder sich einem Hügel nähern, drehen Sie den Hebel schrittweise, um die vom Motor abgegebene Leistung zu erhöhen.

Rückkehr des Hebels (b): Die Leistungsabgabe nimmt ab.

Im Notfall muss die Rückkehr so schnell wie möglich erfolgen.

Bremsen

Dieses Fahrzeug ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet.

Seien Sie beim Bremsen auf nasser Fahrbahn oder anderen glatten Oberflächen besonders vorsichtig und schonend, ein aggressiver Einsatz kann zum Schleudern oder zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen.

Je höher die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist, desto länger ist der Bremsweg.

Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen dem Fahrzeug oder Objekt vor Ihnen.

Inspektion vor der Fahrt

Wenn das Fahrzeug vor der Fahrt nicht überprüft wird, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit von Unfällen und Fahrzeugschäden.

Bitte achten Sie auf folgende Punkte:

Lenkung

- ☐ Der Lenker lässt sich flexibel drehen, ohne zu klemmen.
- ☐ Die Lenksäule bewegt sich nicht oder ist locker.
- ☐ Das Gaszugspiel ist korrekt.
- ☐ Der Gashebel funktioniert reibungslos, ohne zu klemmen.

Bremsen

- ☐ Der Bremsgriff funktioniert normal.
- ☐ Die Bremsflüssigkeit befindet sich im Bremsölbecher auf dem richtigen Niveau.
- ☐ Beim Bremsen ist der mittlere Druckpunkt deutlich erkennbar.
- ☐ Die Bremsscheibe und der Bremsbelag müssen frei von Wasser- und Ölflecken sein.

Stoßdämpfer

- ☐ Drücken Sie und stellen Sie sicher, dass es reibungslos zurückkehrt.

Antriebskette

- ☐ Keine übermäßige Abnutzung und Beschädigung.
- ☐ Die Kettenspannung ist korrekt.

Reifen

- ☐ Der Reifendruck ist korrekt.
- ☐ Die Profiltiefe ist nicht übermäßig abgenutzt.
- ☐ Das Profil ist frei von Rissen und Wunden.

Motoröl

- ☐ Der Ölstand ist ausreichend.

Kühlsystem

- ☐ Der Kühlmittelstand ist korrekt.
- ☐ Es gibt kein Kühlmittelaustritt.

Beleuchtung

- ☐ Der Scheinwerfer/Positionsleuchte, die Rückleuchte/Bremsleuchte, die Blinkerleuchte, der Scheinwerfer und die Instrumentenleuchte können normal eingeschaltet werden.

Kontrollleuchte

- ☐ Die Fernlichtanzeige, die Neutralanzeige und die Lenkanzeige, die über den Bremsgriffschalter gesteuert werden, können normal anzeigen und funktionieren.
- ☐ Das Öldruck-Alarmlicht, die EFI-Fehleranzeige, das Wassertemperatur-Alarmlicht und das Ölstand-Alarmlicht, und andere Anzeigen blinken nicht oder leuchten normalerweise nicht, nachdem der Motor gestartet wurde.

Hupe

- ☐ Die Funktion ist normal.

Seitenständer

- ☐ Es kann eingefahren und normal gespielt werden.

Rückspiegel

- ☐ Halten Sie das gesamte Fahrzeug senkrecht, damit Objekte im Umkreis von 10 m am Heck und in einer Breite von 4 m deutlich von den Rückspiegeln aus gesehen werden können. Wenn nicht, stellen Sie bitte den Winkel der Rückspiegel ein.

Das Fahrzeug fahren

1. Steigen Sie von links auf das Fahrzeug und setzen Sie sich quer über den Sitz.
2. Seitenständer verstauen.
3. Stellen Sie das Fahrzeug senkrecht zum Boden ein, richten Sie den Lenker gerade aus und stellen Sie die Räder nach vorne.
4. Drehen Sie den Gashebel langsam in Beschleunigungsrichtung.
5. Vor der Fahrt muss ein Helm getragen werden.
6. Wenn Sie zu schnell fahren, beachten Sie bitte, dass folgende Faktoren Ihr Fahrverhalten beeinträchtigen:
 - Falsch eingestellte Vorspannung der Dämpfungsfeder.
 - Lockere Kleidung.
 - Übergewicht und unausgeglichene Belastungen.

Selbst eine geringe Menge Alkohol oder bestimmte nervenschädigende Medikamente wirken sich negativ auf Ihre Wahrnehmung und Reaktion aus. Fahren Sie niemals, nachdem Sie Alkohol getrunken oder nervenschädigende Medikamente eingenommen haben.



VORSICHT!

Stellen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs sicher, dass die Seitenständer in die obere Endposition eingefahren ist, ansonsten kann er den Boden berühren. Unabhängig davon, ob der Motor nach dem Betrieb eine hohe Temperatur aufweist oder bevor er im kalten Zustand gestartet wird, muss der Motor über eine ausreichende Leerlaufzeit verfügen. Dadurch kann das Öl alle wichtigen Komponenten durchdringen.

Anweisungen während der Zeit des Einfahrens

Einfahren des Motors

Die Einfahrzeit ist sehr wichtig für die Zuverlässigkeit und Haltbarkeit des Fahrzeugs.

Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig:

1. Fordern Sie auf den ersten 500 km niemals die maximale Motorleistung an, betätigen Sie nicht mehr als die Hälfte des Gashebels, vermeiden Sie lange Fahrten mit hoher Geschwindigkeit und Steigungen, insbesondere mit Mitfahrer.
2. Zwischen 500 und 1000 km niemals mehr als $\frac{2}{3}$ der Drosselöffnung öffnen.
3. Nach 1000 km die Geschwindigkeit schrittweise erhöhen, bis die maximale Leistung erreicht ist.

Während der Einlaufphase, wenn der Motor mit konstant niedriger Drehzahl (leichte Last) läuft, erhöht sich der Verschleiß der Teile und die Abstimmung wird schlecht. Fahren Sie daher nicht über längere Zeit mit durchschnittlicher Geschwindigkeit und leichter Last.

Vermeiden Sie beim Einfahren plötzliches Beschleunigen und Bremsen, außer im Notfall.

Die Einfahrzeit hat einen großen Einfluss auf die Lebensdauer und den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Bitte lesen Sie daher vor der Verwendung das Handbuch sorgfältig durch.

Instandhaltung und Wartung

Periodische Inspektion

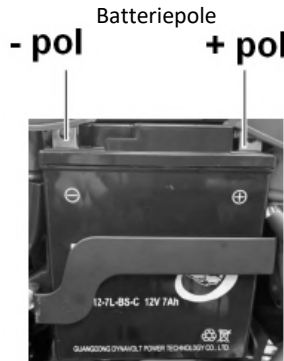
Einige Komponenten dieses Fahrzeug sind abgenutzt oder lösen sich nach einiger Zeit. Eine regelmäßige Wartung trägt dazu bei, dass Ihr neues Fahrzeug mit Höchstleistung arbeitet. Fehlende regelmäßige Wartung kann die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen und die Lebensdauer des Fahrzeuges verkürzen.

Pflegen Sie das Fahrzeug wie folgt:

1. Ein sauberes Fahrzeug und eine korrekte Schmierung sorgen für eine hohe Leistung des Fahrzeuges.
2. Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Kupplungsseils, es sollte ohne störende Geräusche reibungslos funktionieren.
3. Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Bremsen.
4. Überprüfen Sie den korrekten Betrieb der Stoßdämpfer und der Gabel; korrekter Reifendruck und einwandfreie Funktion aller Elemente.
5. Pflegen Sie die Undurchlässigkeit aller elektrischen Verbindungen.
6. Überall die richtige Schmierung durchführen und auf Lecks prüfen.
7. Überprüfen Sie die gute Verbindung der Batterieklemmen.
8. Halten Sie Werkzeuge und Zubehör bereit und ohne Rost.

Batterie und Sicherungen

Dieses Fahrzeug ist mit einer verschlossenen Batterie ausgestattet, die nicht mit destilliertem Wasser nachgefüllt werden muss.



VORSICHT!

Entfernen Sie niemals die Elektrodenkappen.

Die Batterie erzeugt explosive Gase. Halten Sie sie daher von Flammen und Funken fern.

Im Inneren der Batterie befindet sich eine Säure. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf und behandeln Sie sie mit Vorsicht.

Batterie ersetzen

Drehen Sie den Schlüssel auf "OFF", bevor Sie auf die Batterie zugreifen.

Wenn die Batterie ausgebaut wird, sollte der Minuspol (grün) vor dem Pluspol (rot) abgeklemmt werden, beim Wiedereinbau sollte der Pluspol zuerst angeschlossen werden.

Öffnen Sie das Batteriefach nach dem Ausbau des Sitzes.

Überprüfen Sie den Zustand der Pole. Wenn die Pole oxidiert sind, bauen Sie die Batterie aus und reinigen Sie sie mit einer Drahtbürste.

Tragen Sie nach der Reinigung der Pole eine leichte Fettschicht auf, bevor Sie die Batterie wieder zusammenbauen.

Sicherungskasten

Bevor Sie die Sicherung austauschen, müssen Sie die Fehlerursache ermitteln und den Fehler beheben.

Schalten Sie die Instrumente aus, bevor Sie prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

Die technischen Daten entnehmen Sie bitte den Angaben auf den Sicherungen selbst. Ersetzen Sie diese stets durch gleichwertige Sicherungen.



Sicherungshalter auf der rechten Seite des Rahmens

Sicherungskasten im Batteriefach

Austausch der Sicherungen

- Finden Sie die Ursache für das Durchbrennen der Sicherung, bevor Sie sie austauschen.
- Öffnen Sie das Sicherungsfach (eines im Batteriefach und eines hinter der linken Seitenwand) und entnehmen Sie die Sicherung. Die Ersatzsicherungen befinden sich im Batteriefach.
- Verwenden Sie beim Austausch elektrischer Komponenten immer Originalersatzteile.

- Achten Sie darauf, dass beim Waschen Ihres Fahrzeugs kein Wasser in das Sicherungsfach gelangt.

Nach dem Überprüfen oder Ersetzen der Sicherung muss die Abdeckung des Sicherungskastens abgedeckt werden, da es sonst an regnerischen Tagen oder beim Waschen des Fahrzeugs leicht zu schweren Stromausfällen kommen kann.

**VORSICHT!**

Bitte wählen Sie die angegebenen Sicherungen und verwenden Sie keine Ersatzsicherungen wie Aluminiumfolie oder Eisendraht.

Bitte verwenden Sie keine anderen Sicherheitsbleche oder direkten Überlappungsverbindungen als die angegebenen Spezifikationen, da dies sonst schwerwiegende Auswirkungen auf das elektrische System haben und sogar einen Brand oder einen Brand des Fahrzeugs verursachen kann.

Wenn eine Sicherung innerhalb kurzer Zeit durchbrennt, deutet dies auf eine Störung im elektrischen System hin. Kontaktieren Sie umgehend Ihre VOGÉ-Vertragswerkstatt.

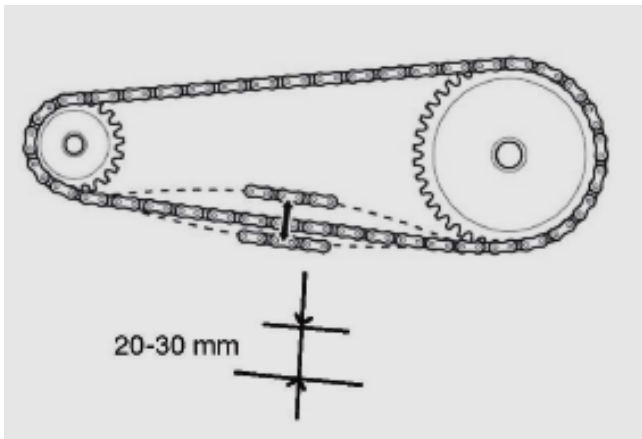
Antriebskettekontrolle

Stellen Sie das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors mit eingelegtem Gang auf den Seitenständer.

Prüfen Sie, ob an einem Zwischenpunkt auf dem unteren Zweig der Kette, in der Mitte zwischen Ritzel und Kettenrad, ein vertikales Spiel von 20-30 mm vorhanden ist.

Nachdem Sie das Fahrzeug vorwärtsbewegt haben, überprüfen Sie das Spiel der Kette an anderen Stellen: Es muss konstant bleiben.

Wenn das Kettenspiel an mehreren Stellen konstant, aber immer kleiner oder größer als 20-30 mm ist, muss die Kette wie eingestellt werden.



Ritzel / Kettenrad: 14 / 48 Zähne

Schmierung und Reinigung der Antriebskette

Die Antriebskette besteht aus Gliedern und Dichtungsringen (um das Fett im Inneren zu halten); daher ist beim Schmieren und Waschen äußerste Sorgfalt geboten.

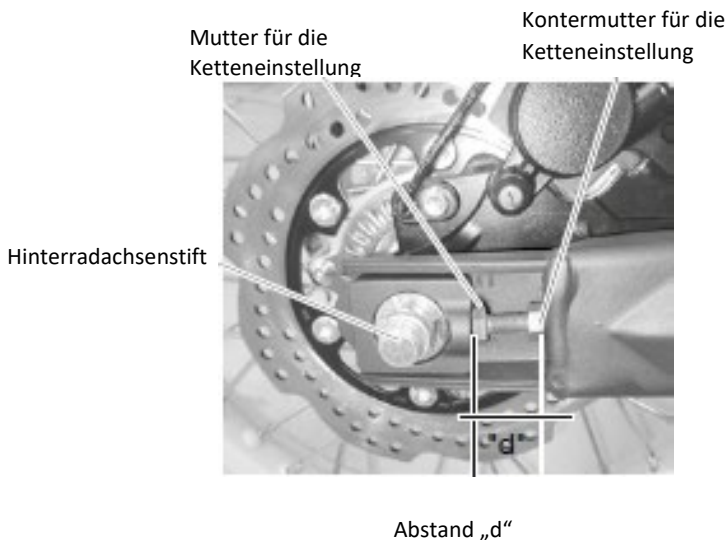
Schmierung

- Schmieren Sie die Kette alle 500 km.
- Schmieren Sie die Kette am besten, wenn der Motor nach dem Fahren noch warm ist, damit das Schmiermittel besser in die Kettenglieder eindringen kann.

Tragen Sie das Schmiermittel auf die Oberseite des Überlappungsbereichs der Glieder des unteren Kettenglieds auf, so dass es während der Fahrt durch die Fliehkraft eindringt.

Antriebsketteeinstellung

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Seitenständer.
2. Bitte lesen Sie die Radgeschwindigkeit und Sicherheitsbedingungen auf dieser Seite der Hinterradschwinge.
3. Drehen Sie die Ketteneinstellmutter, bis ein vertikales Spiel von 30-40 mm erreicht ist (gegen den Uhrzeigersinn, um die Kette zu lockern).
4. Radachse vorsichtig anziehen
Anzugsdrehmoment 95 Nm (9,5 kgm).
5. Jede Kontermutter sorgfältig anziehen
Anzugsdrehmoment 6 Nm (0,61 kgm) - 14 Nm (1,4 kgm)



VORSICHT!

Stellen Sie sicher, dass der Abstand „d“ für die rechte und linke Seite der Schwinge gleich ist.

Achten Sie bei der Einstellung darauf, den Geschwindigkeitssensor nicht zu beschädigen.

Wartung des Luftfilters

Inspektion des Luftfilters

Staub und Schmutz im Luftfilter führen zu Leistungsverlust, erhöhtem Verbrauch und Schadstoffemissionen. Öffnen Sie den Luftfilterkasten und prüfen Sie den Zustand des Filterelements.

Reinigen oder ersetzen Sie es wie in der Wartungstabelle angegeben.

Reinigung:

- Entfernen Sie die beiden Schrauben der Abdeckung.
- Entfernen Sie die Befestigungsschraube der Abdeckung und entnehmen Sie das Luftfilterkastenelement.
- Reinigen Sie das Filterelement mit Druckluft, nicht mit Benzin.
- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.



Luftfilterkasten im Untersitzfach



VORSICHT!

Verwenden Sie zum Reinigen des Luftfilters kein Benzin, da dieses leicht entflammbar ist.

Wenn der Luftfilter nicht ordnungsgemäß installiert ist, saugt der Motor Staub und Schmutz an. Dies beeinträchtigt mit der Zeit die Lebensdauer des Motors. Es wird empfohlen, den Filtertausch bzw. die Reinigung durch einen VOGÉ-Werkstatt durchführen zu lassen.

Motoröl kontrollieren

Die Kontrolle des Ölstands und das Einfüllen des Öls erfolgt im Kurbelgehäuse auf der linken Seite des Motorrads, wie in der Abbildung dargestellt.

1. Lassen Sie den Motor 3–5 Minuten lang warmlaufen, schalten Sie ihn aus und warten Sie 2–3 Minuten, damit der Motor abkühlt.
2. Halten Sie das Fahrzeug senkrecht zum Boden.
3. Prüfen Sie den Ölstand durch das Kontrollfenster.
4. Der korrekte Motorölstand muss zwischen den Markierungen liegen (Ober- und Unterseite des Kontrollfensters).
5. Wenn der Ölstand unter der MIN-Markierung liegt, füllen Sie Motoröl bis zum Nennstand auf. Wenn der Ölstand über der MAX-Markierung liegt, lassen Sie den Ölstand von einem VOGÉ-Händler entleeren.



Ölkontrollfenster



HINWEIS:

Da der Motorölwechsel für einen unerfahrenen Benutzer recht schwierig sein kann, empfehlen wir, sich an eine autorisierte VOGÉ-Werkstatt zu wenden. Wenn Sie trotzdem fortfahren möchten, befolgen Sie sorgfältig die hier gegebenen Anweisungen.

Ersetzen Sie das Motoröl in den in der Wartungstabelle angegebenen Abständen.

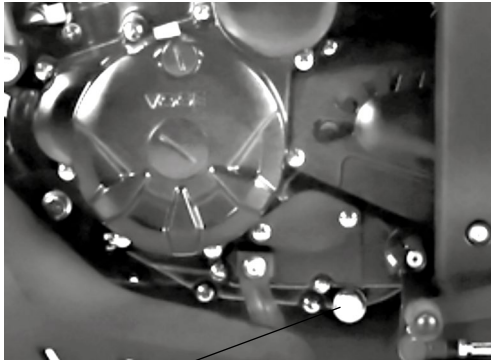
Motoröl wechseln/ausfüllen

Motorölmenge

Austausch mit Filterwechsel: 1,4 Liter.

Motoröltyp

Mineralisch 10W40 API SJ o. höher.



Ablassschraube

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf dem Seitenständer ab.
2. Nach mindestens 2 Min. Motorlauf, den Motor ausschalten und 1 Min. warten.
3. Motorölstand durch das Schauglas an der rechten Motorseite kontrollieren.
4. Ölstand ablesen, ggf. nachfüllen (nicht über „Max.“ nicht unter „Min.“ Markierung).



VORSICHT!

Obwohl es empfohlen ist, das alte Motoröl abzulassen, wenn der Motor heiß ist, sind das Motoröl und der Schalldämpfer heiß und verursachen Verbrennungen.

Kühlmittelkontrolle

Parken Sie das Fahrzeug aufrecht auf einer ebenen Fläche.

Überprüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand im Tank zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ liegt (von der linken Fahrzeugseite aus sichtbar).

Wenn der Stand unter dem Minimum liegt, wenden Sie sich zum Nachfüllen des Kühlmittels angesichts der Komplexität der Vorgänge an eine VOGÉ-Werkstatt.

Kühlmittel: UNE 26-261-88, ASTM D 3306, BS 6580.



VORSICHT!

Wenn der Füllstand unter dem Mindestwert liegt, füllen Sie Kühlmittel nach.

Wenden Sie sich aufgrund der Komplexität des Vorgangs an eine autorisierte VOGÉ-Werkstatt.

Sollte der Flüssigkeitsstand trotz regelmäßigem Nachfüllen weiter sinken, wenden Sie sich zur Kontrolle an eine VOGÉ-Werkstatt.

Bremsflüssigkeit auffüllen und ersetzen

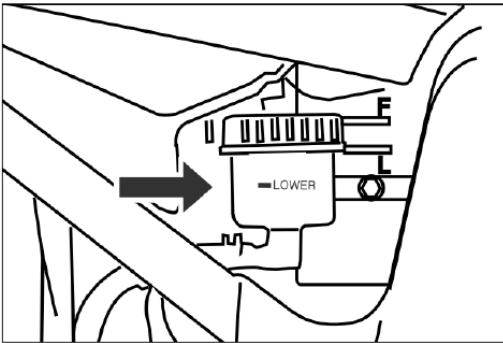
Vordere Bremsen



Sichtfenster für die vordere Bremsflüssigkeit

Stellen Sie das Fahrzeug waagrecht, den Lenker gerade ausrichten.
Durch das Schauglas den Bremsflüssigkeitsstand ablesen. Ist der Pegel bei „Min“ (L) oder darunter, umgehend eine VOGÉ-Vertragswerkstatt kontaktieren.

Hintere Bremsen



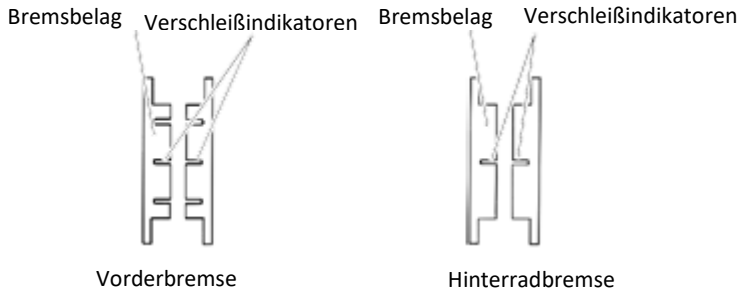
Sichtfenster für die hintere Bremsflüssigkeit

Stellen Sie das Fahrzeug waagrecht, den Lenker gerade ausrichten.
Anhand der Markierung den Bremsflüssigkeitsstand ablesen. Ist der Pegel bei „LOWER“ (L) oder darunter, umgehend eine VOGÉ-Vertragswerkstatt kontaktieren.

Bremsbelagsverschleiß prüfen

Überprüfen Sie den Verschleißzustand der Beläge visuell. Die Beläge sollten ausgetauscht werden, wenn die Verschleißanzeiger auf den Belägen nicht mehr sichtbar sind.

- Bitte wenden Sie sich für den Austausch der Bremsbeläge an eine VOGÉ-Vertragswerkstatt.
- Betätigen Sie nach dem Auswechseln der Bremsbeläge mehrmals den Bremshebel, um die Beläge neu zu positionieren.



Reifenkontrolle

Überprüfen Sie den Druck mit einem Manometer. Die Messung muss bei kaltem Reifen durchgeführt werden.

Reifendruck:

Fahrer	Vorne	225 kPa
	Hinten	225 kPa
Fahrer + Mitfahrer	Vorne	230 kPa
	Hinten	230 kPa

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Metallsplitter, Nägel oder Kies im Reifenprofil befinden. Entfernen Sie sie gegebenenfalls.

- Überprüfen Sie den Verschleißzustand. Ersetzen Sie den Reifen, wenn er übermäßigen oder ungleichmäßigen Verschleiß aufweist.


HINWEIS!

Bitte wenden Sie sich zum Austausch der Bremsbeläge an eine VOG-Vertragswerkstatt.

Antiblockier-Bremssystem (ABS)

Dieses Fahrzeug verfügt über ein Antiblockier-Bremssystem (ABS). Das ABS soll das Blockieren beider Räder beim Bremsen verhindern, indem es die Bremskraft in kurzen Intervallen aufbringt und wieder unterbricht.

Wenn das ABS in Betrieb ist (bei Geschwindigkeiten über ca. 6 km/h), ist es normal, ein Pulsieren an den Bremshebeln zu spüren: Bremsen Sie wie gewohnt weiter.

Wenn die Batteriespannung sehr niedrig ist oder die Stromversorgung unterbrochen ist, funktioniert das ABS nicht: In diesem Fall blinkt die Warnleuchte.

Denken Sie im Falle einer Störung daran, darauf zu achten, dass die Räder bei einer Notbremsung nicht blockieren. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine autorisierte VOG-Werkstatt.


VORSICHT!

Das ABS kann widrige Straßenverhältnisse nicht ausgleichen: Bei Flüssigkeiten oder unebenem Untergrund kann der Bremsweg länger sein als bei einem herkömmlichen System.

Das ABS kann das Blockieren nicht kontrollieren, wenn das Rad seitlich durchrutscht: begrenzen Sie bei Kurvenfahrten die Bremskraft und vermeiden Sie einzubremsen, indem Sie die Geschwindigkeit vor dem Einfahren in die Kurve reduzieren.

Die Verwendung nicht empfohlenen Reifen kann zu Fehlfunktionen des ABS und damit zu einer unvorhersehbaren Verlängerung des Bremswegs führen.

Reinigung

Häufige und gründliche Reinigung Ihres Motorrads verbessert seine Leistung und verlängert die Lebensdauer seiner Komponenten.

Reihenfolge der Reinigung:

1. Das Auspuffendrohr abdecken, um zu verhindern, dass Wasser in das System eindringt.
2. Kontrollieren, dass die Zündkerze und alle Kappen festsitzen.
3. Wenn der Motor stark verschmutzt ist, ein geeignetes Reinigungsmittel anwenden.
4. Entfernen Sie das Reinigungsmittel zusammen mit dem Schmutz mit einer Niederdruckwasserquelle, wie einem Schlauch.
5. Nachdem alle Verschmutzungen abgewaschen sind, reinigen Sie die Oberflächen mit warmem Wasser und milder Spülmittelseife.
6. Entfernen Sie Seife und mit kaltem Wasser und trocknen Sie alle Oberflächen. Reinigen Sie den Sitz mit Vinyl-Polsterreiniger.
7. Nach dem Reinigen den Motor starten und einige Minuten im Leerlauf laufen lassen, dadurch werden alle Komponenten vollständig getrocknet und gleichzeitig alle Anschlüsse frei von Feuchtigkeit.



HINWEIS:

Die Bremsleistung der Nassbremse nimmt ab.

Bitte testen Sie das Bremssystem nach dem Waschen des Fahrzeugs wiederholt bei niedriger Geschwindigkeit, damit es schnell trocknet.



VORSICHT!

Das ABS-Modul befindet sich unter dem Kraftstofftank. Bitte spülen Sie das ABS-Modul beim Reinigen des Fahrzeugs nicht direkt mit Wasser ab, um eine Beschädigung des Moduls zu vermeiden.



VORSICHT!

Tragen Sie kein Entfettungsmittel auf die Radachsen oder die Kette auf.



VORSICHT!

VOGE übernimmt keine Haftung für die Verwendung korrosiver Entfettungselemente, die die Motorradelemente verfärben oder beschädigen. VOGЕ haftet nicht für mögliche Schäden und Mängel, die durch die Verwendung von Druckwasser zur Reinigung des Motorrads entstehen.

Längere Lagerung

Wenn das Fahrzeug länger als 30 Tage außer Betrieb ist bereiten Sie es wie folgt auf Lagerung vor:

- ☐ Ersetzen Sie das alte Öl vollständig durch neues.
- ☐ Blockieren Sie den Einlass des Luftfilters und die Auslassöffnung des Schalldämpfers mit einem mit frischem Motoröl befleckten Lappen, um zu verhindern, dass feuchte Luft in den Motor gelangt.
- ☐ Lassen Sie den Kraftstoff im Kraftstofftank vollständig ab.
- ☐ Entfernen Sie die Batterie, reinigen Sie die Batterieoberfläche mit neutralem Seifenwasser und reinigen Sie gleichzeitig das Oxid an der positiven und negativen Elektrode.
- ☐ Lagern Sie die Batterie in einem Raum über 0 °C.



VORSICHT!

Laden Sie die entnommene Batterie einmal im Monat auf.

Stellen Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Druck ein.

Waschen Sie das Fahrzeug gründlich.

Sprühen Sie Gummischutzmittel auf die Oberfläche von Gummiteilen.

Das Erscheinungsbild des gesamten Fahrzeugs muss mit Autoschutzwachs überzogen werden.

Decken Sie das Fahrzeug abschließend mit einem Tuch ab und parken Sie es an einem trockenen und belüfteten Ort.

Zurück zum Fahren

- Reinigen Sie das Fahrzeug gründlich.
- Überprüfen Sie die Batterie und laden Sie sie gegebenenfalls nach.
- Führen Sie vor der Fahrt eine gründliche Überprüfung des Fahrzeugs durch.

Wartungsprogramm

Der Wartungsplan ist Kilometerstandabhängig. Wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler, um die regelmäßige Wartung des Fahrzeuges durchführen zu lassen.

Instandhaltungstabelle

Element	Spezifikationen	Erste 1000 km	5000 km oder jährlich	jeder 10.000 km
Motorölstand prüfen			K, alle 500 km	
Motoröl Austausch	1,3 L SYNT 10W-40 (JASO MA2, API SJ)	E	E	E
Zündkerze	B8RC		Alle 20.000 km ersetzen	
Benzinschläuche prüfen			K	K
Überprüfung der Benzinpumpe				K
Benzinfilter			Alle 10.000 km ersetzen	
Einspritzkörper				K
Kühlmittelstand		K	K	K
Kühlmittelwechsel	UNE 26-261-88, ASTM D		Nach 2 Jahren	
Überprüfung und Reinigung der Antriebskette			Alle 1.000 km schmieren und kontrollieren	E
Luftfilter *			K	
Ventilspiel	Einlass: 0,10 ~ 0,19 mm Auslass: 0,15 ~ 0,24 mm		Alle 20.000 km kontrollieren	
Gashebel		K	K	K
Betrieb und Schmierung des Lenklagers		K	K	S
Vorder- und Hinterradlager			S	S
Haupt- und Seitenständer			S	S
Bremshebel		K	S	S
Motorlagern			S	S
Antriebskette			Alle 1000 km prüfen und schmieren	
Bremsflüssigkeit	DOT4	K	Nach 2 Jahren ersetzen	
Bremsbeläge vorne und hinten		K	K	K
Bremslichtschalter vorne und hinten		K	K	K
Auspuff		K	K	K
Vorder- und Hinterradaufhängung		K	K	K
Reifen		K	K	K
Batterie	MG512-7L-BS-C		K	K

K= Kontrolle, je nach Zustand ersetzen

E= Ersetzen

S= Schmieren

* Wenn das Fahrzeug auf staubigen Straßen eingesetzt wird, häufiger austauschen

TECHNISCHE DATEN

Maßen	Abstand zwischen den Achsen	1,430 mm
	Länge	2,150 mm
	Höhe	1,405 mm
	Sitzhöhe	905 mm
	Leergewicht	150 kg
	Maximales Gewicht	348 kg
	Benzintank	11 L
	Verbrauch	~3,4 L/100 km
Chassis	Chassis	Stahlrahmen
	Vorderradaufhängung	USD Gabel 41 mm
	Hinterradaufhängung	Zentrale Stoßdämpfer, Federweg 145 mm
	Vorderrad	3.00-21
	Hinterrad	5.10-18
	Vorderbremse	Scheibe Ø 265 mm
	Hinterradbremse	Scheibe Ø 220 mm
Motor	Kraftstoff	E10 bleifreies Benzin
	Motorölmenge	1,5 L
	Typ	292 cc 4T Einzelzylinder - 4 Ventile
	Bohrung x Hub	78 x 61,2 mm
	Kompressionsrate	11:1
	Maximale Leistung	21 kW (28,6 PS) bei 9.000 U/min
	Maximales Drehmoment	25 Nm bei 6.000 U/min
	Zündkerze	B8RC
	Kühlung	Organisches flüssiges Kühlmittel
	Start	Elektrisch
	Kupplung	Mehrscheiben im Ölbad
	Getriebe	Manuell, 6-Gang
	Ölsorte und Menge	1,4 Liter; SAE 10W40

Garantie

Standards, die die Garantie des Herstellers VOGÉ regeln.

Das Unternehmen VOGÉ garantiert hiermit dem Endverbraucher, der ein von VOGÉ hergestelltes Fahrzeug kauft, dass sowohl die Materialien als auch die Herstellung fehlerfrei sind und den höchsten Qualitätsstandards entsprechen.

Folglich gewährt VOGÉ hiermit dem Endkäufer (im Folgenden der „Käufer“) gemäß den unten aufgeführten Bedingungen eine Garantie für die kostenlose Reparatur aller an einem neuen Motorrad festgestellten Material- oder Herstellungsfehler innerhalb der festgelegten Garantiezeit und ohne Einschränkung hinsichtlich der Anzahl der gefahrenen Kilometer oder der Anzahl der Betriebsstunden des Fahrzeugs.

Garantiezeit

Die Garantiezeit richtet sich nach dem Garantierecht des Verkaufslandes des Fahrzeugs (in Österreich: 2 Jahren), das zum Zeitpunkt des Verkaufs in Kraft ist. Gewährleistungsansprüche für Mängel, die nicht vor Ablauf der Gewährleistungsfrist einem VOGÉ-Vertragshändler gemeldet wurden, sind ausgeschlossen.

Pflichten des Käufers

VOGÉ kann Gewährleistungsansprüche berechtigterweise ablehnen, wenn und soweit:

- a. Der Käufer hat das Fahrzeug nicht zu einer der in der Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Inspektionen und/oder Wartungsarbeiten gebracht oder der für diese Inspektionen oder Wartungsarbeiten festgelegte Termin ist verstrichen.
- b. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind außerdem Mängel, die vor dem festgesetzten Termin für eine Inspektions- oder Wartungsmaßnahme auftreten, die nie stattgefunden hat, oder die nach dem festgesetzten Termin auftreten werden.
- c. Inspektionen, Wartungsarbeiten oder Reparaturen wurden von Dritten durchgeführt, die nicht von VOGÉ anerkannt oder autorisiert sind.
- d. Jegliche Wartung oder Reparatur wurde unter Verstoß gegen die technischen Anforderungen, Spezifikationen und Anweisungen des Herstellers durchgeführt.
- e. Ersatzteile, die nicht von VOGÉ zur Verwendung zugelassen sind, bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Fahrzeug verwendet wurden oder wenn und soweit Kraftstoffe, Schmierstoffe oder andere Flüssigkeiten (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Reinigungsmittel), die nicht

ausdrücklich in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, am oder im Fahrzeug verwendet wurden.

- f. Das Fahrzeug wurde in irgendeiner Weise verändert oder modifiziert oder mit anderen als den von VOGÉ ausdrücklich als für das Fahrzeug zugelassenen ausgestattet.
- g. Das Fahrzeug wurde entgegen den technischen Anforderungen gelagert oder transportiert.
- h. Das Fahrzeug wurde für einen besonderen, über den normalen Gebrauch hinausgehenden Zweck verwendet, z. B. für Wettbewerbe, Rennen, usw.
- i. Das Fahrzeug hat einen Sturz oder Unfall erlitten, der direkt oder indirekt zu Schäden führt.

